



**Niederschrift
zur 10. Sitzung
des Integrationsrates
am 01.09.2016
um 18:00 Uhr im Europasaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- | | |
|-----|--|
| 1 | Begrüßung durch die Vorsitzende |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 02.06.2016 |
| 3 | Genehmigung der Tagesordnung (Änderungen, Ergänzungen) |
| 4 | Aktueller Sachstand Projekte |
| 4.1 | Fußballturnier |
| 4.2 | Benefizveranstaltung Ozan und Tunc zu Gunsten von Flüchtlingskindern |
| 4.3 | Kalender |
| 4.4 | Rückblick Fest der Kulturen |
| 5 | Neuigkeiten aus der Stabstelle: Sachstand Erarbeitung des Integrationskonzepts, Rolle des Integrationsrates und Vorstellung möglicher Integrationsleitlinien |
| 6 | Verschiedenes |
| 6.1 | Benefizveranstaltung |

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Seyran Dag

Die Mitglieder

Herr Büllent Arslan
Herr Sirri Erzi
Frau Irmgard Kulka
Herr Christian van der Linden
Frau Marianne Lorenz
Herr Manfred Mölder
Herr Joachim Sigmund
Frau Elke Trüpschuch

Vertreterin für Herr Botho Brouwer

Vertreterin für Frau Andrea Schaffeld

Entschuldigt fehlen:

Die Mitglieder

Herr Hasan Akbas
 Frau Sabina Palluch
 Herr Werner Stevens
 Herr Haydar Yücel

Von der Verwaltung

Herr Peter Hinze
 Frau Vera Artz
 Herr Michael Rozendaal
 Herr Uwe Giltjes

Bürgermeister
 Stabsstelle Asyl und Integration
 KKK
 Schriftführer

I. Öffentlich

1. Begrüßung durch die Vorsitzende

Frau Dag begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Integrationsrates, die Vertreter der Verwaltung sowie die Einwohner und die Presse.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 02.06.2016

Gegen die gemäß § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird von der Vorsitzenden und dem Schriftführer unterzeichnet.

3. Genehmigung der Tagesordnung (Änderungen, Ergänzungen)

Die Tagesordnung wird wie vorliegend genehmigt.

4. Aktueller Sachstand Projekte

4.1. Fußballturnier

In Abstimmung mit den Integrationsratsmitgliedern wird der Termin auf den 14.10.2016 festgelegt.

4.2. Benefizveranstaltung Ozan und Tunc zu Gunsten von flüchtlingskindern

Frau Dag weist darauf hin, dass für diese Veranstaltung grundsätzlich alles organisiert ist, aber mit den Vereinen noch Einzelheiten besprochen werden müssen.

Die Veranstaltung findet am 21.10.2016 im Stadttheater statt.

Herr Rozendaal teilt mit, dass die Kosten der Veranstaltung bereits durch Sponsoren gesichert sind. Es sind aber erst ca. 30 Karten verkauft worden.

Er gibt an, dass die einzelnen Vereine mitteilen müssen, wie sie das Rahmenprogramm gestalten wollen, damit eine Presseerklärung herausgegeben werden kann.

Frau Dag wird sich kurzfristig mit den Vereinen absprechen.

Alle Anwesenden werden in ihren Bereichen noch einmal verstärkt Werbung machen.

4.3. Kalender

Bezüglich Gestaltung und Inhalt des Kalenders bestehen noch Unstimmigkeiten, die durch Frau Dag und Frau Schaffeld geklärt werden. Das Ergebnis wird in der nächsten Sitzung vorgestellt.

4.4. Rückblick Fest der Kulturen

Insgesamt kann ein positives Fazit gezogen werden. Frau Dag hat das ein oder andere Mitglied bei der Veranstaltung vermisst.

Auch Herr Rozendaal konnte nur positives berichten.

Der Bürgermeister regt an, im nächsten Jahr die Veranstaltung später beginnen zu lassen.

5. Neuigkeiten aus der Stabstelle: Sachstand Erarbeitung des Integrationskonzepts, Rolle des Integrationsrates und Vorstellung möglicher Integrationsleitlinien

Frau Artz stellt das konzeptionelle Gerüst anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Der Integrationsrat entscheidet sich für folgende Punkte zur Eingrenzung/ Akzentuierung des Integrationsbegriffs:

- Integration bedeutet miteinander, nicht nebeneinander leben (Austausch),
- kein linearer, sondern partizipativer und häufig konfliktreicher Prozess,
- vollzieht sich auf persönlicher, institutioneller und gesellschaftlicher Ebene, sowie,
- Migranten werden als Akteure wahrgenommen statt als Benachteiligte und als soziokulturelle Bereicherung statt als Gefährdung/Konkurrenz,
- Grundlage = Verständigung via gemeinsamer Sprache Deutsch (ohne dass die Herkunftssprachen deswegen vernachlässigt werden sollten),
- Einbindung zentraler Akteure in die kommunalen Netzwerke

Frau Artz gibt an, dass mit zwei Arbeitsgruppen gestartet wird und beschreibt nochmal das weitere Vorgehen.

Herr Sigmund fragt nach, woher die finanziellen Mittel kommen, der evtl. benötigt werden.

Der Bürgermeister erwidert, dass zuerst konkrete Projekte vorbereitet werden sollen und dann soll geprüft werden, ob Förderungen möglich sind oder eine andere Finanzierung gewährleistet werden kann.

Auf Nachfrage gibt Frau Artz an, dass die ersten beiden Arbeitsgruppen Anfang des nächsten Jahres ihre Arbeit dem Netzwerk vorstellen sollen.

Herr Sigmund lobt abschließend die geplante Vorgehensweise.

6. Verschiedenes

6.1. Benefizveranstaltung

Der Bürgermeister appelliert noch einmal an die Mitglieder bei der Benefizveranstaltung zu erscheinen und bittet im persönlichen Umfeld noch einmal Werbung zu machen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18.40 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 21. September 2016

Peter Hinze
Vorsitzender

Uwe Giltjes
Schriftführer